

1928—1932: 5 710 000, 5 923 535, 7 377 689, 8 441 669, 9 301 767 KWh), die Abteilung für Elektrobau und Installation in Bamberg und die Abteilung für Wasserversorgung in Bamberg; b) Beteiligungen: Nordfränk. Ueberlandzentrale G. m. b. H., Bamberg (Stromabgabe 1928—1932: 10 225 032, 10 913 881, 10 276 168, 10 342 428, 1928—1932 KWh), Metalluk, Technische Handels- und Fabrikationsgesellschaft m. b. H. in Bamberg u. Nürnberg, Allgemeine Elektrizitäts-Verwertungsstelle in Bamberg und München. — 1931 Bau einer zweiten 15 000-Volt-Speiseleitung von Münchberg nach Helmrechts.

Kapital: 1 500 000 RM in 25 000 Akt. zu 20 RM u. 1000 Akt. zu 1000 RM. Es ist gestattet, für mehrere Aktien eine Aktienurkunde auszustellen, die mit entsprechenden Nummern zu versehen ist. Auf Antrag des Inhabers solcher Aktie kann vom Vorstand eine Zerlegung in kleinen Stücken gegen Ersatz der Unkosten erfolgen.

Urspr. 88 Mill. M in 80 000 St.-Akt. u. 8000 Vorz.-Akt. zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 130 %. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 13./12. 1924 von 88 Mill. M auf 505 000 RM derart, daß gegen Einreich. von je 16 St.-Akt. bzw. 16 Vorz.-Akt. zu 1000 M 5 St.-Akt. zu 20 RM bzw. 5 Vorz.-Akt. zu 2 RM verabreicht werden. — Laut G.-V. v. 30./4. 1928 Einzieh. der nom. 5000 RM Vorz.-Akt. u. Erhöh. um 500 000 RM in 500 Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 110 %. — Die ao. G.-V. vom 8./4. 1933 beschloß Erhöhung des A.-K. um 500 000 RM auf 1 500 000 Reichsmark durch Ausgabe von 500 Stück Inhaberaktien zu je 1000 RM zum Kurs von 100 % unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre.

Großaktionäre: A.-G. für Licht- und Kraftversorg., München; Ueberlandwerk Oberfranken A.-G. Bamberg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 13./5. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), evtl. satzungs- oder vertrags-

mäßige Tant. an Vorst., 8 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergütung), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 23 220 Geschäfts- und Wohngebäude 50 298, Fabrikgeb. u. andere Baulichkeiten 37 565, Stromverteilungsanlagen 1 917 410, Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen 3, Apparate 3104, Geschäftseinricht. 3, Fahrzeuge 5, Beteilig. 246 002, Vorräte 55 434, halbfert. Arbeiten 6541, Wertpapiere 325, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 191 873, Forderungen an abhäng. Ges. u. Konzern-Ges. 21 922, sonst. Forderungen 365, Wechsel 15 670, Kasse einschließl. Postscheckguthaben 1378, Bankguthaben 192 686, Rechnungsabgrenz. 452. — Passiva: A.-K. 1 000 000, gesetzl. R.-F. 100 000, Rückstellungen 27 000, Wertberichtigungen 1 415 821, Anzahlungen von Kunden 3828, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 68 079, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Ges. u. Konzern-Ges. 7509, sonstige Verbindlichkeiten 1074, nicht erhob. Div. 475, Rechnungsabgrenzung 24 191, Gewinn (Gewinnvortrag aus 1931 4012, Reingewinn 112 267) 116 279 (davon zum R.-F. 12 500, Div. 92 500, an A.-R. 7023, Vortrag 4256). Sa. 2 764 256 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 173 406, soz. Abgaben 15 709, Abschreib. auf Anlagen 94 438, Erneuerungsrücklage 28 320, andere Abschreib. 51 600, Aufwandszinsen 2636, Besitzsteuern 82 806, andere Steuern 8255, übrige Aufw. 185 109, Reingewinn 112 267. — Kredit: Erträge 681 332, Erträge aus Beteilig. 8880, Ertragszinsen 13 242, außerordentl. Erträge 51 092. Sa. 754 546 RM.

Die Gesamtbezüge des Vorst. u. des A.-R. für 1932 betragen 35 531 RM.

Dividenden 1927—1932: 12, 12, 12, 12, 10, 7½ %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bamberg: Dresdner Bank, Bayer. Vereinsbank; München: A.-G. für Licht- u. Kraftversorgung.

Ueberlandwerk Oberfranken, Aktiengesellschaft.

Sitz in Bamberg, Luitpoldstraße 51.

Vorstand: Dipl.-Ing. Karl Pflügel, Bamberg; Stellv.: Arthur Schirmmacher, Ernst Weber.

Prokurist: Lorenz Weber.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh.-Rat Oberbürgermeister a. D. Adolf Wächter, München; Stellv.: Oberbürgerm. Luitpold Wegmann, Bamberg; Brauereibesitzer Fritz Amtmann, Schlüßelfeld; Dir. Kurt Claus, Berlin; Geh. Baurat Oberbaudirektor Prof. Dr.-Ing. Kaspar Dantscher, München; Dir. Ad. Grassmück, Nürnberg; Dir. Maximilian Hagemeyer, Berlin-Zehlendorf; Landwirt J. Hennemann, Prächting; Reg.-Präs. Hans Gg. Hofmann, Ansbach; Dir. Leonhard Horschuch, Forchheim; Dr. Karl Ittameier, Gräfenberg; Ing. Lor. Kraus, Weismain; Landwirt Joh. Ludw. Lurz, Lohr b. Pfarrweisach; Landesbaurat Dir. Dr.-Ing. Aug. Menge, München; Tierarzt Dr. Paul Müller, Kronach; Min.-Rat Ernst Obpacher, Gen.-Dir. Franz Pollmann, München; Stadtrat Dr. Georg Rattel, Bamberg; Dir. Dr.-Ing. Gust. Siegel, Berlin; rechtsk. I. Bürgermeister Nikolaus Schmidt, Kronach; Bürgermeister Franz Schwede, Koburg; Staatsrat Staatsmin. a. D. Dr. Franz Schweyer, München; rechtskund. I. Bürgermeister Dr. Karl Strecker, Forchheim; Reg.-Präs. Exz. Ritter von Strössenreuther, Bayreuth; Gastwirt Georg Wagner, Frankenhaag; Justizrat Dr. Albert Wassermann, Bamberg; Kreisrat Kommerzienrat Jos. Witzgall, Kronach.

Gegründet: 14./4. 1920; eingetragen 16./8. 1920.

Zweck: Ausnützung der Elektrizität, insbesond. Erzeugung u. Bezug elektr. Stroms u. Erstellung und Verwert. der mit dem Stromverbrauch zusammenhängenden Einricht., ferner Pacht u. Verpacht., Erwerb u. Verkauf sowie Beteiligung an gleichen u. verwandten (Verkehrs- usw.) Unternehm. in jeder Form.

Entwicklung: Mit Kreistagsbeschluß vom 16./7. 1919 wurde ein Kreiselektrizitätsamt, das am 1./10. 1919 in Tätigkeit trat, gegründet. In wenigen Monaten waren durch dieses Amt die Vorbereitungen für die plan-

mäßige Elektrizitätsversorg. von Oberfranken-West so weit vorgeschritten, daß die Gründung der Akt.-Ges. Ueberlandwerk Oberfranken am 14./4. 1920 möglich war. Durchgeführt wurde die Gründung vom Kreis unter Heranziehung der Konsumentengruppen. Die größeren Städte im Gebiet von Oberfranken-West, Handels- und Industriekreise, die Landwirtschaft, vertreten durch Genossenschaften sowie leistungsfähige Baufirmen zeigten zusammen mit dem Kreis das erste A.-K. Zur Gewährleistung einer angemessenen Verzinsung der Anlagekapitalien wurden mit den beiden Baufirmen: A.-G. für Licht- u. Kraftversorgung, München, u. Eisenbahnbau-Ges. Becker & Co., Berlin, entsprechende Bau- u. Betriebsführungsverträge abgeschlossen (s. auch Beteiligungen). Neben dem Bau von Versorgungsleitungen wurde der Ausbau eigener Wasserkraftwerke bei Hirschaid u. in Oberwallenstadt bei Lichtenfels in Angriff genommen, um größere Stromquellen für den vorläufigen Bedarf zu sichern. Im Jahre 1924 wurde die Umspannstation Bamberg der Bayernwerk A.-G. fertiggestellt u. gleichzeitig das Netz des Ueberlandwerkes Oberfranken mit dem Mainkraftwerk Viereh der Rhein-Main-Donau A.-G. verbunden. Seitdem verfügt das Unternehmen innerhalb seines Gebietes über so viel selbständige Stromquellen, daß es jedem Stromlieferungsanspruch genügen kann. Ende 1931 wurde das Elektrizitätswerk Gebr. Gumpert in Muepperg (Thüringen), das bisher Großabnehmer war, durch Kauf angegliedert.

Das Versorgungsgebiet erstreckt sich in der Hauptsache auf die Bezirksämter Bamberg, Höchstadt a. A., Staffelstein, Teile von den Bezirksämtern Bayreuth, Koburg, Ebermannstadt, Ebern, Eschenbach, Hersbruck, Forchheim, Gerolzhofen, Hofheim, Haßfurt, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels, Pegnitz, Sonneberg, Teuschnitz, auf die Städte Bamberg u. Neustadt b. Koburg sowie auf die in der Regnitzstromverwert. A.-G. Forchheim vereinigten Städte Forchheim u. Erlangen. Mit der Mehrzahl der Nachbarwerke ist Verbind. aufgenommen.